

PROTOKOLL der ordentlichen Delegiertenversammlung

Montag, 29. Juni 2015, 10.30 Uhr, Hotel Arte Kongresszentrum, Olten

Vorsitz:	Erich Hirt, Präsident Verein HBB öV
Anwesende:	Thomas Binder, Präsident ov-ap Jolanda Bischoff, Vorstandsmitglied Verein HBB öV / VSED Daniel Duss, Vorstandsmitglied Verein HBB öV / VWBZ Micheline Guerry-Berchier, Vorstandsmitglied Verein HBB öV / FR2C Martin Heimgartner, Vorstandsmitglied Verein HBB öV / VÖFRW Vita Iannella, Sekretariat Verein HBB öV / SGV Reto Lindegger, Direktor SGV Susana Méndez, Vorstandsmitglied Verein HBB öV / KFMV Matteo Oleggini, Vorstandsmitglied Verein HBB öV / SAB Dijana Petrovic, Leiterin Geschäftsstelle Kaufm. Grundbildung / VWBZ Madeleine Schweizer, Vorstand VÖFRW Simon Theus, Präsident QSK Verein HBB öV Beatrice Wessner, Vorstandsmitglied Verein HBB öV / SGV Jürg Wichteremann, Vorstandsmitglied Verein HBB öV / SKSG
Protokoll:	Claudia Hametner, Geschäftsführerin Verein HBB öV

Traktanden

1. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 26. Juni 2014 in Zürich*
 - Genehmigung
2. Jahresbericht 2014*
 - Genehmigung
3. Jahresrechnung 2014
 - Revisionsbericht
 - Genehmigung
4. Mitgliederbeiträge 2016
 - Festlegung
5. Budget 2016*
 - Genehmigung
 - Informationen zur Finanzstrategie
6. Wahlen Vorstand
7. Revisionsstelle
 - Wahl
8. Verschiedenes

* zum Herunterladen auf www.hbboev.ch

0. Eröffnung/Begrüssung

Der Präsident begrüsst die anwesenden Delegierten der Mitgliederorganisationen sowie die Vorstandsmitglieder zur Delegiertenversammlung 2015 des Vereins HBB öV in Olten. Er heisst insbesondere den Präsidenten der Branche öffentliche Verwaltung ov-ap, Herrn Thomas-Peter Binder, sowie den Präsidenten der designierten Qualitätssicherungskommission (QSK) des Vereins HBB öV, Herrn Simon Theus, herzlich willkommen.

Die Mitglieder haben die Einladung mit der Traktandenliste fristgerecht erhalten. Die Unterlagen wurden ebenfalls auf der Website www.hbboev.ch publiziert. Anträge von Mitgliedern sind keine eingetroffen. Die Delegierten stimmen der Abfolge der Traktanden zu.

1. Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 26. Juni 2014 in Zürich

- Genehmigung

Entscheid:

Die Delegiertenversammlung genehmigt das Protokoll einstimmig.

2. Jahresbericht 2014

- Genehmigung

Der Präsident macht einen Rückblick auf die vergangenen Aktivitäten des Vereins HBB öV. Für den Verein HBB öV sei wiederum ein interessantes und herausforderndes Geschäftsjahr zu Ende gegangen. Zu den Highlights zählen die Erarbeitung des Kompetenzprofils sowie der Entwürfe der Prüfungsordnung und Wegleitung der Berufsprüfung für die Fachfrau/den Fachmann öffentliche Verwaltung, die breite Zustimmung der relevanten Akteure der Branche in der Vernehmlassung sowie die Eingabe der bereinigten Unterlagen zur Prüfung beim Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) im Dezember. Er führt weiter aus, dass dem Verein HBB öV drei neue Mitglieder beigetreten seien, namentlich der Verein Verwaltungsbildung Zentralschweiz (VWBZ), der Kaufmännische Verband Schweiz (KFMV) sowie die Westschweizer Trägerorganisation Formation romande des cadres communaux (FR2C). Alle drei Organisationen deckten ein wichtiges Gebiet ab bzw. seien gut vernetzt. Der Vorstand des Vereins HBB öV sei froh, bei der weiteren Arbeit auf die Unterstützung dieser Partner zählen zu dürfen.

Entscheid:

Die Delegiertenversammlung genehmigt den Jahresbericht 2014 einstimmig.

3. Jahresrechnung 2014

- Revisionsbericht
- Genehmigung

Die Geschäftsführerin kommentiert die Jahresrechnung 2014.

Dank des Bundesbeitrages von CHF 90'000.- sowie des Beitrages des SGV von CHF 20'000.- schliesst die Jahresrechnung 2014 deutlich besser ab als budgetiert. Aufwandsseitig sind bei allen Posten Besserstellungen zu verzeichnen. Der SGV stellt die Geschäftsstelle seit 2012 zur Verfügung. Im Budget 2015 sind die Kosten der Geschäftsstelle bzw. des Prüfungssekretariats nun mit CHF 40'000.- aufgeführt. Sie wurden dem Verein HBB öV bisher nicht verrechnet. Gemäss Rücksprache mit Direktor Reto Lindegger verzichtet der SGV auch im 2015 auf die Einforderung des budgetierten Aufwands für die Geschäftsstelle. Aus Gründen der Transparenz werden die CHF 40'000.- in der Rechnung 2015 als Kosten bzw. als Beitrag/Spende des SGV verbucht, um die effektiven Aufwendungen und das Engagement des SGV in dieser Sache zu zeigen.

Auch die Bilanz präsentiert sich zufriedenstellend. Die Bilanz schliesst per 31.12.2014 mit einem Eigenkapital von rund CHF 67 300.-. Die Finanzlage des Vereins HBB öV präsentiert sich damit am Bilanzstichtag solide. Die Kosten für die Projektaufwände im 2015 können damit gedeckt werden. Für die finanzielle Stabilität des Vereins sind aber zwingend weitere Finanzierungsmittel zu generieren.

Der Revisionsbericht lag ebenfalls rechtzeitig zur Kenntnisnahme in den Sprachen Deutsch und Französisch vor und gibt zu keinen Beanstandungen Anlass.

Entscheid:

Die Delegiertenversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2014 nach Kenntnisnahme des Revisionsberichts einstimmig.

4. Mitgliederbeiträge 2016

- Festlegung

Der Präsident erinnert daran, dass die Delegiertenversammlung die Mitgliederbeiträge erst im Juni 2014 auf CHF 500.- herabgesetzt und aus Solidaritätsgründen gegenüber den bestehenden Mitgliedern für Neumitglieder eine einmalige Eintrittsgebühr von CHF 5'000.- verteilt auf zwei Jahre eingeführt habe. Der Vorstand beantrage der Delegiertenversammlung deshalb die Mitgliederbeiträge 2016 unverändert zu lassen.

Entscheid:

Die Delegiertenversammlung genehmigt die (unveränderten) Mitgliederbeiträge 2016 einstimmig.

5. Budget 2016

- Genehmigung
- Informationen zur Finanzstrategie

Der Präsident führt aus, dass das Budget 2016 mit einem Aufwandsüberschuss von rund CHF 70'000.- rechne. In den Vorjahren habe der Vorstand die Finanzierung der Aufwände für die Erarbeitung der Prüfungsordnung und Wegleitung der Berufsprüfung massgeblich durch Bundesgelder und den Beitrag des SGV sicherstellen können. Die letzte Teilzahlung der Bundesgelder werde nun mit der Eingabe des Schlussberichts inkl. Schlussrechnung folgen. Der Präsident stellt in Aussicht, beim SBFI ein weiteres Gesuch zur Finanzierung der Aufwände im Rahmen des Aufbaus der Prüfungsorganisation einzureichen. Der Vorstand werde dabei um eine Vorfinanzierung der Bundesgelder ersuchen, um die budgetierten Aufwände decken zu können. Dennoch sei bei einer allfälligen weiteren Unterstützung durch den Bund in den Jahren 2016 und 2017 mit grösseren Defiziten zu rechnen. Die wesentlichen Gründe hierfür würden bei den zu erwartenden Mehrkosten in den Bereichen Prüfungssekretariat und externe sowie bei den Mindereinnahmen im Bereich Mitgliederbeiträge liegen. Fest stehe, dass die Mitgliederbeiträge sowie allfällige erneute Bundesmittel nicht ausreichen. Es müssten zwingend weitere Finanzierungsmittel gefunden werden. Der Vorstand habe sich intensiv mit der Frage der Mittelbeschaffung auseinandergesetzt und die entsprechenden Massnahmen an die Hand genommen. Eine der möglichen Massnahmen seien Drittmittel via Sponsoring. Er gibt Martin Heimgartner das Wort für weitere Erläuterungen.

Martin Heimgartner führt aus, dass der Verein HBB öV für die erfolgreiche Weiterentwicklung des Projekts neben den Mitgliederbeiträgen von rund 10% der Einnahmen auf eine Zuwendung von rund 30% durch Dritte angewiesen sei. Der Vorstand habe eine Sponsoren-Dokumentation erarbeitet, die möglichen Partnern/Sponsoren abgegeben werden kann. Konkret seien Factsheets für Hauptsponsoren, Co-Sponsoren sowie für Förderer/Gönner entstanden, die den konkreten Nutzen und die Leistungen bei einer Unterstützung aufzeigen. Erste Gespräche mit möglichen Sponsoren hätten stattgefunden. Ein weiterer Punkt, den der Vorstand gerade heute Vormittag diskutiert habe, sei die Sicherstellung eines professionellen Auftritts gegenüber Dritten/der Öffentlichkeit mit der Entwicklung eines Corporate Designs. Der entsprechende Vergabeentscheid sei erfolgt.

Der Präsident hält fest, dass der Vorstand das Thema der Mittelbeschaffung sehr ernst nehme und sich das nächste Mal im Rahmen einer Extrasitzung im August damit auseinandersetzen werde.

Entscheid:

Die Delegiertenversammlung genehmigt das Budget 2016 einstimmig ohne ergänzende Bemerkungen.

6. Wahlen Vorstand

Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung die Wahl von Frau Susana Méndez, Verantwortliche Berufsbildungspolitik beim Kaufmännischen Verband Schweiz, sowie von Frau Micheline Guerry-Berchier, Präsidentin der Trägerschaft Formation romande de cadres communaux. Die designierten Vorstandsmitglieder stellen sich kurz vor.

Entscheid:

Die Delegiertenversammlung wählt Susana Méndez und Micheline Guerry-Berchier mit grossem Applaus in den Vorstand des Vereins HBB öV.

7. Revisionsstelle

- Wahl

Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung die ROD Treuhand AG für eine weitere Amtsdauer als Revisionsstelle zu wählen.

Entscheid:

Die Delegiertenversammlung wählt die ROD Treuhand AG für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle und erteilt ihr damit das Mandat für die Revision der Jahresrechnung 2015 des Vereins HBB öV.

8. Verschiedenes

- Ausblick Projektverlauf, weiteres Vorgehen

Die Geschäftsführerin berichtet über die positive Stellungnahme des SBFI zu den Entwürfen der Prüfungsordnung und Wegleitung im Februar 2015. Das SBFI sei mit den Arbeiten vollumfänglich zufrieden und hätte lediglich kleinere Änderungsvorschläge angebracht, die so übernommen werden konnten. Die juristische Prüfung sei damit ganz im Sinne der Trägerschaft verlaufen. Als Nächstes seien die Entwürfe ins FR und IT übersetzt, lektoriert und anschliessend den entsprechenden Sprachdiensten des SBFI zur sprachlichen Prüfung zugestellt worden. Auch hier habe man eine positive Stellungnahme erhalten. Kleinere stilistische und redaktionelle Änderungsvorschläge seien übernommen worden. In einem nächsten Schritt folge nun die Ausschreibung der Unterlagen im Bundesblatt. Die entsprechenden Schritte seien eingeleitet. Die Publikation werde voraussichtlich noch im Juli 2015 erfolgen. Der Vorstand sei angesichts der breiten Zustimmung in der Vernehmlassung zuversichtlich, dass es nicht zu Einsprachen kommen werde. Es darf davon ausgegangen werden, dass die vom SBFI und der Trägerschaft bzw. der Qualitätssicherungskommission (QSK) unterzeichneten Unterlagen Ende September vorliegen.

Im Juni habe die QSK ihre Arbeit aufgenommen und die Ausarbeitung des Akkreditierungsprozesses der Modulanbieter an die Hand genommen. Das Akkreditierungsverfahren soll einfach, kostengünstig für die Anbieter und zu einem frühen Zeitpunkt nach Inkrafttreten der Prüfungsordnung und Wegleitung der Berufsprüfung für die Fachfrau/Fachmann öffentliche Verwaltung möglich sein, da sich die Anbieter der Modulprüfungen daran orientieren. Ziel sei, das Akkreditierungsverfahren im September 2015 starten zu können.

Der Präsident informiert, dass in der QSK motivierte und engagierte Fachkräfte mitmachen. Die offizielle Wahl der QSK sei aus organisatorischen Gründen noch nicht für die DV 2015 traktandiert worden. Dies werde jedoch an der DV 2016 nachgeholt.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Der Präsident dankt allen Delegierten, Vorstandsmitgliedern und Gästen für die Teilnahme. Alle seien nun herzlich zum gemeinsamen Mittagessen eingeladen.

Schluss der Versammlung: 11.15 Uhr
Bern, 2. Juli 2015

Für das Protokoll:
Claudia Hametner, Geschäftsführerin Verein HBB öV